

## Vorlage Stadtparlament

Datum 21. Januar 2025  
Beschluss Nr. 53  
Aktenplan 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

### Einfache Anfrage Marcel Baur: Verlegung 110'000 Volt Leitung; Beantwortung

Am 15. November 2024 reichte Marcel Baur die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Verlegung 110'000 Volt Leitung» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

In der südlichen Röhre des Rosenbergtunnels (Fahrtrichtung St.Margrethen) befindet sich eine 110'000-Volt-Leitung der St.Galler Stadtwerke (sgsw), welche die Stadt St.Gallen vom axpo-Unterwerk Winkeln her versorgt. Zusammen mit einer zweiten Leitung vom Unterwerk Mörschwil versorgen diese beiden Leitungen die Stadt St.Gallen redundant mit Elektrizität.

Gemäss Nutzungsbewilligung des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) obliegt das Eigentum der 110'000-Volt-Leitung sowie von weiteren Steuer- und Kommunikationsleitungen (Kupfer- und Glasfaserkabel) im Werkkanal der südlichen Röhre der politischen Gemeinde St.Gallen, vertreten durch die sgsw.

Am 24. November 2024 haben die Schweizer Stimmberechtigten über den Bundesbeschluss zum Ausbaus Schritt 2023 für die Nationalstrassen abgestimmt. Nach dem «Nein» zu dieser Vorlage wird die Planung zum Bau einer dritten Röhre durch den Rosenberg archiviert.

Die Sanierung der bestehenden Röhren ist gemäss aktueller Planung in 12 Jahren vorgesehen. Die bestehende Nutzungsbewilligung hat weiterhin Bestand, womit auch der Verbleib der 110'000 Volt Leitungen in der südlichen Röhre gesichert ist. Bei der Planung der Sanierung der bestehenden Röhren werden die sgsw frühzeitig eingebunden.

#### 2 Beantwortung der Fragen

##### 1. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Kosten für diese Verlegung?

Die Kosten für die Verlegung der 110'000-Volt-Leitung von der zweiten Röhre in die ursprünglich geplante dritte Röhre wurden durch die sgsw auf ca. CHF 3 Mio. geschätzt.

2. *Wer übernimmt die Verlegungskosten?*

Gemäss der Nutzungsbewilligung des ASTRA tragen bei technischen Änderungen an der Infrastruktur des Tunnels die sgsw alle Kosten für allfällige Änderungen oder Anpassungen an der 110'000-Volt-Leitung. Damit müssten die sgsw alle Kosten einer Verlegung oder eines Neubaus dieser Leitung tragen.

3. *Sind diese Verlegungskosten in der Abstimmungsvorlage enthalten oder übernimmt das ASTRA die Kosten und hält die Stadt analog zur OLMA schadlos?*

Die Verlegungskosten für die 110'000 Volt Leitung werden nicht durch das ASTRA übernommen und sind auch nicht Teil des Verpflichtungskredits, welchem die Stimmberechtigten der Stadt St.Gallen am Sonntag, 24. November 2024, mit 85,45 % der Stimmen zugestimmt haben (vgl. auch Seite 16 des [Abstimmungsbüchleins für die Volksabstimmung «Verstärkung des Elektrizitätsnetzes St.Gallen, 1. Etappe \(2025 bis 2030\)»](#)).

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Andy Markwalder

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 15.11.2024